

Datum 21.10.2022
Nr.: IA-065/2022

Informationsanfrage von einem Zehntel der Stadträte - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Kurzbezeichnung: Betreuungsrechtsreform

Frage:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum 1. Januar 2023 tritt das modernisierte und neu strukturierte Vormundschafts- und Betreuungsrecht in Kraft.

Auf alle Beteiligten kommen mit der Reform viele gravierende Änderungen und zahlreiche zusätzliche Aufgaben zu.

Wie allgemein bekannt arbeiten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in vielen Ämtern der Stadtverwaltung schon jetzt am oberen Leistungslimit.

Bitte beantworten Sie in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie ist die Behörde, vor allem personell, auf die zusätzlichen Aufgaben vorbereitet?
2. Warum führt die Betreuungsbehörde gegenwärtig keine Beglaubigungen für Versorgungsvollmachten durch?

Fragesteller/innen:

| Nr. | Name, Vorname | Fraktion/ Fraktionsgemeinschaft |
|------------|-------------------------|--|
| 01 | Dr. Dringenberg, Volker | AfD |
| 02 | Köhler, Nico | AfD |
| 03 | Müller, Falk | AfD |
| 04 | Sänger, Frank | AfD |
| 05 | Wegert, Steffen | AfD |
| 06 | Preuß, Ronald | AfD |
| 07 | Franke, Lars | AfD |
| 08 | Boden, Günter | AfD |
| 09 | | |
| 10 | | |
| 11 | | |
| 12 | | |

Die Informationsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.